

Einwände durch den Ausschuss noch möglich

**Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss
Protokoll Nr. BKSA/02/2018**

**Sozialausschuss
Protokoll Nr. SOA/01/2018**

**über die öffentliche Sitzung des
Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses
teilweise gemeinsam mit dem
Sozialausschuss (TOP 1 bis 7) am 13.02.2018,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9**

Beginn der gemeinsamen Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der gemeinsamen Sitzung : 21:15 Uhr

Anwesend

Vorsitz Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Stadtverordnete

Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dustin Holzmann
Herr Bela Randschau
Herr Matthias Stern
Frau Martina Strunk
Frau Doris Unger

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig i. V. f. Frau Levenhagen
Herr Wolfgang Schäfer

Vorsitz Sozialausschuss

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Peter Egan i. V. f. Herrn Holzmann
Herr Uwe Gaumann
Herr Bela Randschau
Herr Michael Stukenberg
Frau Doris Unger i. V. f. Herrn Rowetter

Bürgerliche Mitglieder

Frau Susanna Hansen
Herr Wolfdietrich Siller

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Roland Wilde	Bürgervorsteher
Herr Tim Grammerstorf	Kinder- und Jugendbeirat; bis TOP 7
Herr Andrejs Grigjanis	Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Gerd Burmeister	Schulleiter Eric-Kandel-Gymnasium; bis TOP 7
Herr Thomas Gehrke	Schulleiter Gemeinschaftsschule Am Heimgarten; bis TOP 7
Herr Dr. Wolfgang Jakobi	Schulleiter Selma-Lagerlöf-Gemeinschafts- schule; bis TOP 7
Frau Sabine Knuth	Schulleiterin Grundschule Am Reesenbüttel; bis TOP 7
Herr Lars Troche	Stellv. Schulleiter Stormarnschule; bis TOP 7
Herr Andreas Berwing	Büro Westphal + Berwing Architekten GmbH; bis TOP 15
Frau Gatzen	Büro Westphal + Berwing Architekten GmbH; bis TOP 15
Frau Kaske	Elbkinder Vereinigung Kitas Nord gGmbH; bis TOP 15
Frau Schmidt	Büro Westphal + Berwing Architekten GmbH; bis TOP 15
Frau Birgit Willhöft	Inhaberin des Kindergartens Willhöft gUG (haftungsbeschränkt); bis TOP 14

Verwaltung

Herr Thomas Reich	FBL II
Herr Robert Tessmer	FDL II.7
Frau Cornelia Beckmann	FDL II.6
Herr Achim Keizer	FDL IV.4
Herr Matthias Bollmann	FD II.7
Frau Gudrun Klein	Protokollführerin bis TOP 7
Frau Silva Krause	Protokollführerin SOA ab TOP 7

Entschuldigt fehlt/fehlen

Bürgerliche Mitglieder Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Frau Nadine Levenhagen

Stadtverordnete Sozialausschuss

Herr Dustin Holzmann

Bürgerliche Mitglieder Sozialausschuss

Herr Claus Rowetter

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und des Sozialausschusses
5. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung die gemeinsame Sitzung betreffend
 - 5.1. Schulsozialarbeit
- Finanzierung
 - 5.2. Stormarnplatz
- Neubau Umkleidehaus
6. Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2017 bis 2021 **2017/157**
7. Verschiedenes
 - 7.1. Förderprogramm „Investitionspakt soziale Integration im Quartier“

Aus Kostengründen wird bei dieser Niederschrift auf den Ausdruck der gemeinsamen Sitzung mit dem Sozialausschuss (TOP 1 bis 7) verzichtet und auf die Niederschrift des Sozialausschusses SOA/01/2018 verwiesen.

Im Rats- und Bürgerinformationssystem sind beide Protokolle vollständig einsehbar.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzenden des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und des Sozialausschusses haben sich vorab darauf verständigt, dass während des gemeinsamen Sitzungsteils der Vorsitz von Herrn Christian Schubbert-von Hobe übernommen wird.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und des Sozialausschusses fest.

3. Einwohnerfragestunde

Im Nachgang zur Einwohnerfragestunde der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 01.02.2018 spricht **Herr Wedler**, Vorsitzender des Schulelternbeirats der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten, noch einmal die Kältesituation im 100er-Trakt des Schulzentrum Am Heimgarten an. Er führt aus, dass der Verwaltung bereits seit März 2013 mehrere Schreiben bzw. Anträge in Bezug auf dringende Bauerhaltungsmaßnahmen vorliegen müssten. Bereits im Jahr 2008 erfolgte das erste Schreiben. Er verweist auf den Unterrichtsausfall aufgrund der Kältesituation und den bestehenden dringenden Handlungsbedarf. Des Weiteren weist er nochmals auf die aus seiner Sicht ungleiche Verteilung der bereit gestellten Haushaltsmittel hin.

Nach seiner Berechnung wurden in den letzten zwölf Jahren 15 % der Investitionen für weiterführende Schulen für das Schulzentrum eingesetzt, 85 % der Investitionen an weiterführenden Schulen für die Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule und die Stormarnschule.

Die Ausschussleitung widerspricht Herrn Wedler, da er weder die Fritz-Reuter-Schule noch die 15 Mio. €, die an Grundschulen investiert wurden, berücksichtigt.

Herr Wedler bleibt bei seiner Darstellung.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Wedler um folgende Informationen:

1. Baujahr der jeweiligen Schulgebäude (aufgeteilt nach den einzelnen Gebäudeteilen)
2. Liste mit den Ausgaben der einzelnen Schulen aufgeteilt:
Schule
Monat/Jahr
Betrag
Kurze Beschreibung der Ausgabe
3. Welche Maßnahmen zur Energieeinsparung hat die Stadt für die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten seit 2008 (Erstantrag) unternommen?
4. Welche Kostenersparnisse hätte die Stadt Ahrensburg durch Bauerhaltungsmaßnahmen insbesondere zur Isolierung des Gebäudes seit 2008 erreichen können?

Der Ausschussvorsitzende bemängelt, dass nur die Ausgaben der weiterführenden Schulen betrachtet werden.

Die Verwaltung weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Stadt seit 2004 rd. 6,7 Mio. € für Baumaßnahmen am Schulzentrum Am Heimgarten ausgegeben hat. In 2011 wurde die energetische Sanierung des Dachs für knapp 1 Mio. € durchgeführt, in 2012 erfolgte der Austausch der Kesselanlage der Heizung für 240.000 €. Das Leitungssystem der Heizungsanlage aus dem Jahr 1972 wurde in diesem Zuge nicht mit erneuert. Die fehlende thermisch gedämmte Fassade verstärkt die Kältesituation. Der Fachdienst IV.4/Zentrale Gebäudewirtschaft wird einen Optimierungsvorschlag erarbeiten.

Insgesamt gesehen sind die energetischen Werte des Gebäudes Schulzentrum Am Heimgarten im Vergleich zu den anderen Schulen gut. Die Schule besteht aus Gebäudeteilen aus unterschiedlichen Jahrzehnten. Bei den neueren Bauten sind die Werte überdurchschnittlich gut, jedoch bei dem 100er- und 200er-Bereich unterdurchschnittliche Werte.

Die Schulleitungen des Eric-Kandel-Gymnasiums und der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten machen noch einmal deutlich, dass mit dem 100er- und 200er-Bereich rd. 1/3 des Gesamtgebäudes energetisch mangelhaft ist. In diesem Gebäudeteil befinden sich überwiegend die Stammklassenräume der Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums. Zudem wird der von der Verwaltung ausgearbeitet Handzettel bemängelt, da die Dachsanierung zu 75 % durch Bundesmittel gefördert wurde und in Bezug auf die Sporthallenböden und die Sanierung des Sanitärbereichs erheblicher Handlungsbedarf durch die Verwaltung bestand.

Vonseiten der Eltern, Elternvertretern und dem pädagogischem Personal der Schulen/Hort werden folgende Themen bezüglich der geplanten Einführung der OGS an der Grundschule Am Reesenbüttel angesprochen:

- Qualität der Kinderbetreuung mit Einführung der OGS
- Vergabeverfahren – Qualitätskriterien bei Ausschreibung OGS
- Betreuung der Kinder bei Übergang von Hort zur OGS
- Personalmangel der Horte
- Unsicherheiten bei der Hortplatzvergabe
- Bezug des Neubaus Grundschule Am Reesenbüttel
- Weitere Verwendung der Container auf dem Grundstück der Grundschule Am Reesenbüttel
- Sitzung der Lenkungsgruppe

Der Ausschussvorsitzende erläutert den Ablauf des Ausschreibungsverfahrens zur OGS und verweist auf die gesetzlichen Besonderheiten zwischen Hort (Kindertagesstättengesetz) und OGS (Schulgesetz).

Die Verwaltung nimmt zu den angesprochenen Themen wie folgt Stellung:

Zur Einführung der OGS wurde eine Lenkungsgruppe, bestehend aus Elternvertretern Hort/Schule, Schulleitungen, Verwaltung Schule/Kindertageseinrichtungen und Politik, gebildet. Die Elternschaft war während des gesamten Entscheidungsprozesses involviert. Die Themen Wirtschaftlichkeit und Qualitätsstandards werden vor Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss in der Lenkungsgruppe besprochen.

In Bezug auf die Kindertagesbetreuung im Hort erklärt die Verwaltung, dass aufgrund des Kindertagesstättengesetzes Fachpersonal benötigt wird. Der Fachkräftemangel ist der Verwaltung bekannt. Gruppen können nicht aufrechterhalten werden, wenn keine Fachkräfte zur Verfügung stehen. Der Verwaltung ist bewusst, dass der Fachkräftemangel bis hin zu Gruppenschließungen führen kann. Die Träger tun ihr Möglichstes, um das Angebot in der jetzigen Qualität aufrechtzuerhalten.

Die Verwaltung macht noch einmal deutlich, dass durch die neue Landesregierung eine Neuordnung der Finanzierung der OGS vorgesehen ist. Die Richtung geht zur OGS. Voraussichtlich wird die Lenkungsgruppe Ende April tagen, um das Vergabeverfahren zu besprechen. In Bezug auf den Neubau der Grundschule Reesenbüttel wird berichtet, dass nur noch die Brandschutzverglasung in den Türen fehlt. Die Entscheidung über den Umzugstermin fällt am 15.02.2018. Der Bezug des Neubaus der Grundschule Am Reesenbüttel wird spätestens in den Osterferien erfolgen. Die stadt eigenen Container verbleiben ggf. für die Betreuung von Krippenkindern für eine unbestimmte Übergangszeit auf dem Gelände der Grundschule Am Reesenbüttel.

Dem Protokoll liegt eine Übersicht der Gesamtinvestitionen bei den Ahrensburger Schulen im Zeitraum von 2006 bis 2017 und eine Aufstellung der investiven Baumaßnahmen am Schulzentrum Am Heimgarten von 2004 bis 2017/2018 als **Anlage 1 und 2** bei.

4. Festsetzung der Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und des Sozialausschusses

Der Ausschussvorsitzende beantragt folgende Personen als Sachverständige zuzulassen:

Zu TOP 6:

Frau Sabine Knuth	Schulleiterin Grundschule Am Reesenbüttel
Herr Dr. Wolfgang Jakobi	Schulleiter Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule
Herr Thomas Gehrke	Schulleiter Gemeinschaftsschule Am Heimgarten
Herr Gerd Burmeister	Schulleiter Eric-Kandel-Gymnasium
Herr Lars Troche	Stellvertr. Schulleiter Stormarnschule

Ein Ausschussmitglied bittet um die Erweiterung der Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung um den TOP 7 „Verschiedenes/Förderrichtlinien für öffentliche Gebäude“.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

5. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung die gemeinsame Sitzung betreffend

5.1. Schulsozialarbeit - Finanzierung

Die Verwaltung berichtet, dass die Förderung der Schulsozialarbeit durch das Land geringer ausfallen wird. Dies betrifft insbesondere das Projekt „Schulbrücke“. Von der Verwaltung wird eine Vorlage erarbeitet und dem Sozialausschuss im April/Mai vorgelegt.

5.2. Stormarnplatz - Neubau Umkleidehaus

Der FD II.7/Jugend und Kultur möchte – in Absprache mit dem Bürgermeister – nach Fertigstellung des Neubaus des Umkleidehauses die zurzeit von den Sportvereinen genutzten Räumlichkeiten im Bruno-Bröker-Haus für weitere Jugendsozialarbeit nutzen.

6. **Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2017 bis 2021**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Aufgrund der Ausweisung von Neubaugebieten und den kontinuierlichen Zuzug von Neubürgern ist es schwer, langfristig Schülerzahlen zu berechnen.

Aus diesem Grund wird es im Herbst 2018 eine Kurzfassung der Schulentwicklungsplanung (für die Jahre 2018 bis 2022) geben. Es wird von leicht steigenden Schülerzahlen ausgegangen.

Es wird kurz die Situation an der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule dargestellt. Des Weiteren werden die Raumbedarfe für die nachschulischen Betreuung, die Erweiterung der Schulsozialarbeit, die Unterbringung der DAZ-Klassen und die Einführung der G-9 Schulen angesprochen.

Ein Ausschussmitglied bedankt sich für die Ausarbeitung der Schulentwicklungsplanung.

In der nachfolgenden Diskussionsrunde beantwortet die Verwaltung die Fragen der Ausschussmitglieder

Fritz-Reuter Schule

Zur zukünftigen Nutzung des Grundstücks der Fritz-Reuter-Schule teilt die Verwaltung mit, dass die schulische Nutzung die Fritz-Reuter-Schule verlässt, sobald der Erweiterungsbau der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule fertiggestellt ist. Die Verwaltung regt an, das Gebäude als Kindertagesstätte zu nutzen.

Grundschule Am Hagen

Auf Nachfrage zu den Schülerzahlen und der Zügigkeit der Grundschule Am Hagen teilt die Verwaltung mit, dass eine Vielzahl von Schülerinnen und Schüler aus dem Waldgut Hagen an der Grundschule Am Aalfang angemeldet werden. Das Konzept der Grundschule Am Hagen sieht den Ausbau von 10 Klassenräumen vor, sodass die Schule zukünftig 2 ½-zügig ausgerichtet sein wird.

In diesem Zusammenhang weist ein Ausschussmitglied darauf hin, dass es nicht nur an der Grundschule Am Hagen, sondern insgesamt zu Kapazitätsproblemen an den Schulen kommen kann und regt eine Verschiebung der Schuleinzugsbereiche an.

Schulzentrum Am Heimgarten

Ein Ausschussmitglied schlägt vor, die Planungskosten für einen Umbau des 100er- und 200er-Bereichs von 2021 auf 2020 vorzuziehen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass es sich hier um eine umfangreiche Baumaßnahme handelt. Hierbei muss die Personalsituation im Bereich des FD IV.4./Zentrale Gebäudewirtschaft mit berücksichtigt werden.

Ein Ausschussmitglied erhofft sich Erkenntnisse aus dem Energiebericht 2017.

Auf Nachfrage zur Einführung des Kabinettsystems teilt Herr Burmeister, Schulleiter des Eric-Kandel-Gymnasiums, mit, dass es sich hier um ein Lehrerraumsystem handelt. Ein Klassenraum wird einem Lehrer zugeordnet. Das Kabinettsystem kann jedoch nicht umgesetzt werden, da nicht genügend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Um das Projekt umzusetzen, werden 33 Klassenräume benötigt, es stehen jedoch nur 29 Klassenräume zur Verfügung.

Wanderklassen

Bezogen auf die Wanderklassen verweist der Ausschussvorsitzende auf eine Vereinbarung mit der Stormarnschule. Um die 4-Zügigkeit zu erreichen, hat die Stormarnschule der Einrichtung von Wanderklassen in den letzten Jahren zugestimmt.

Die Verwaltung erklärt, dass die Vereinbarung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung von der Stormarnschule in der Vergangenheit bestätigt wurde.

Herr Troche, stellvertretender Schulleiter der Stormarnschule, macht deutlich, dass im Zuge des Umstellungsprozesses von G-8 auf G-9 Wanderklassen aus pädagogischer, didaktischer und organisatorischer Sicht nicht mehr vertretbar sind. Herr Burmeister, Schulleiter des Eric-Kandel-Gymnasiums bekräftigt diese Aussage. Wanderklassen stellen nur eine Notlösung dar und dürfen nicht zur Regel werden.

Ein Ausschussmitglied macht deutlich, dass ein gesellschaftlicher Wandel stattfindet. Erziehung findet nicht mehr zu Hause, sondern immer mehr in der Schule statt. Schule benötigt heute mehr Räume, Gruppenräume und Fachpersonal. Es wird zukünftig mehr Schulsozialarbeit an den Schulen benötigt. Der Schulentwicklungsplan beschreibt die derzeitige Situation an den Schulen sehr gut.

Der Ausschussvorsitzende des Bildungs- Kultur und Sportausschusses weist darauf hin, dass der Schulentwicklungsplan in der heutigen Sitzung nicht beschlossen wird, da noch Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht.

Der Kinder- und Jugendbeirat weist darauf hin, dass keine Kinder und Jugendlichen in die Planungen des Erweiterungsbaus der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschulen mit einbezogen wurden. Er bittet, dieses umgehend nachzuholen. Bei den Planungen zur Sanierung des Schulzentrums Am Heimgarten bittet er, dieses zu berücksichtigen.

Die Ausschussvorsitzende des Sozialausschusses beschreibt kurz die Siedlungsstruktur des Stadtteils Hagen. Sie rät davon ab, die zukünftigen Schülerzahlen des Stadtteils nur von der Ausweisung von Neubaugebieten abhängig zu machen. Es besteht ein großes Potenzial an Nachverdichtungsmöglichkeiten aufgrund der zum Teil im Hagen bestehenden großen Grundstücke.

In Bezug auf die OGS weist die Ausschussvorsitzende des Sozialausschusses darauf hin, dass Eltern, Hort und Schulleitungen in der Lenkungsgruppe vertreten sind. Sie bittet die Anwesenden, dies an die Elternschaft der Schulen weiterzugeben.

In Bezug auf das Personalproblem beim FD IV.4./Zentrale Gebäudewirtschaft weist ein Ausschussmitglied auf den Stellenplan 2018. Es wurden zwei Architektenstellen beantragt, aber nur eine genehmigt.

Zu den im Mai beginnenden Anmeldungen erklärt Herr Burmeister, er werde, um die Raumsituation am Schulzentrum zu entspannen, ggf. seine Schule auf 3-Zügigkeit umstellen.

Abschließend bittet der Ausschussvorsitzende, Anträge zur Schulentwicklungsplanung schriftlich an die Verwaltung zu richten. Die Abstimmung zur Vorlage Nr. 2017/157 erfolgt in der nächsten Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 01.03.2018.

7. Verschiedenes

7.1. Förderprogramm „Investitionspakt soziale Integration im Quartier“

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung, dass der FD II.7/Jugend und Kultur die Fördermittel für die Villa Kunterbunt und das Bruno-Bröker-Haus beantragt hat. Ob Gebäude, wie Stadtbücherei und Volkshochschule förderfähig sind, kann nicht beurteilt werden, da diese Gebäude nicht im Zuständigkeitsbereich des FB II liegen.

gez. Christian Schubert-von Hobe
Vorsitzender BKSA

gez. Doris Brandt
Vorsitzende SOA

gez. Gudrun Klein
Protokollführerin BKSA

gez. Silva Krause
Protokollführerin SOA